

Bautenschutz-Fachmann/-frau BP

beurteilen, reparieren, beschichten, instand halten, organisieren

Mauern und Hauswände, Naturstein-treppen und -geländer halten nicht ewig, so hart das Material sich auch anfühlen mag.

Damit Bauwerke überdauern, kümmern sich die Bautenschutz-Fachmänner und -Fachfrauen darum, dass sie normgerecht und auf best-mögliche Weise repariert und instand gehalten werden. Vor allem Beton-schäden sind häufig anzutreffen, allein schon durch die Luftverschmut-zung. Je nachdem, welchen äusseren Einflüssen die Bauwerke ausgesetzt sind, wenden die Bautenschutz-fachleute zum Beispiel wasserdichte Betonkonstruktionen oder bestimmte Beschichtungstechniken an. Diese sind vor allem bei Industrieböden oder Parkdecks, Kläranlagen oder Balkonen nötig. Je nach Schaden

kommen auch Dichtungsbahnen, Gussasphalt oder Fugendichtungs-massen und Injektionsverfahren zum Einsatz. Damit die Beton- und Mau-erwerkinstandsetzungen, die Bauab-dichtungen und Oberflächenschutz-verfahren ausgeführt werden können, müssen die Arbeitseinsätze, Maschi-nen und Geräte auf der Baustelle gut organisiert werden. Auch dafür sind die Bautenschutz-Fachleute verant-wortlich, schliesslich sollen weder Zeit noch Arbeitskräfte verschwendet werden.

Am Ende des Tages stellen sie die Lagerung der Materialien sicher und schreiben einen Ausmass- und Ma-schinenrapport.



Was und wozu?

- Damit frühmorgens mit den Ar-beiten an einer Beton-Terrasse pünktlich begonnen werden kann, organisiert und lagert der Bautenschutz-Fachmann das Dichtungsmaterial und die Werk-zeuge schon am Vorabend.
- Damit die Instandsetzungsarbei-ten an einem grossen Mauer-werk zügig vorangehen, plant und koordiniert die Bauten-schutz-Fachfrau den Einsatz der Bauarbeiter sowie die Lieferung des nötigen Baumaterials.
- Damit der Bautenschutz-Fach-mann bei einem Betonschaden das richtige Material verwendet und zudem sicherstellen kann, dass nicht in kurzer Zeit eine er-neute Sanierung nötig wird, geht er der Ursache auf den Grund.
- Damit die Bautenschutz-Fach-frau eine neue Maschine für die Oberflächenbehandlung von Mauerwerken testen kann, probiert sie diese gleich auf der Bau-stelle aus und bezieht ihr Team zur richtigen Handhabung gleich mit ein.

Zutritt

- Bei Prüfungsantritt:
- Berufliche Grundbildung (EFZ) in ei-nem Bauberuf und mind. 3 Jahre Beru-fserfahrung in einem Bau-, Abdich-tungs- oder Bodenbeschichtungsbe-trieb bzw. in einem Maler- oder Gip-serunternehmen oder
 - eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) einer anderen Branche sowie 4 Jahre Beru-fserfahrung in den erwähnten Bau-unternehmen oder
 - eidg. Berufsattest (EBA) in einem Bauberuf und 5 Jahre Berufserfah-rung in den erwähnten Unternehmen bzw. 6 Jahre, sofern es ein branchen-fremder Abschluss ist.

Ausbildung Rund 4 Monate berufs-begleitende Kurstage in zwei Blöcken. Hinweis: Die Kurskosten werden teil-weise vom Bund übernommen.

Sonnenseite Auch Stein und Beton halten nicht ewig. Davon profitieren die Bautenschutz-Fachleute, denn da Bau- und Mauerwerke infolge von Ab-

nutzung und Umwelteinflüssen im-mer repariert und instand gehalten werden müssen, sind die Berufsleute stets gefragt.

Schattenseite Wenn bei einem Bau-werk z.B. Einsturzgefahr besteht, kann man es sich als Bautenschutz-Fach-mann oder -Fachfrau nicht aussu-chen, wenn die Reparatur- und Sanie-rungsarbeiten bei schlechtem Wetter vorgenommen werden müssen.

Gut zu wissen Bautenschutz-Fach-leute sind für ihre Aufträge viel unter-wegs. Da die Bauwerke, die sie in-stand halten oder reparieren, zum Teil weit auseinanderliegen, kommen die Berufsleute viel herum, müssen ihren Tagesablauf jedoch genau deshalb gut planen. Die Arbeitsvorbereitung schliesst von daher nicht nur Personal und Material ein, sondern auch die Wegstrecken.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
bautechnisches Interesse	[Bar chart showing high importance]		
Beobachtungsgabe, Kombinationsfähigkeit	[Bar chart showing medium importance]		
exakte Arbeitsweise	[Bar chart showing medium importance]		
Initiative	[Bar chart showing low importance]		
Kommunikationsfähigkeit, Führungseigenschaften	[Bar chart showing high importance]		
Organisationstalent, kaufmännisches Geschick	[Bar chart showing high importance]		
räumliches Vorstellungsvermögen	[Bar chart showing medium importance]		
Verantwortungsbewusstsein, Gefahrenbewusstsein	[Bar chart showing high importance]		
widerstandsfähige Konstitution, Wetterfestigkeit	[Bar chart showing medium importance]		
Zuverlässigkeit	[Bar chart showing low importance]		

Karrierewege

Bauingenieur/in FH, Betoningenieur/in FH (Bachelor)
Baumeister/in HFP, Bauleiter/in HFP, Bauführer/in im Bauhauptgewerbe HFP (eidg. Diplom)
Bautenschutz-Fachmann/-frau BP
Berufliche Grundbildung (EFZ) im Baugewerbe oder gleichwertige Ausbildung (siehe Zutritt)